

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Beschlussvorlage	Geschäftsbereich	Soziales, Jugend, Schule & Integration
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 208 - Kinder, Jugend und Familie
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Duygu Yakar 563 2541 duygu.yakar@stadt.wuppertal.de
	Datum:	11.09.2026
Drucks.-Nr.: VO/1115/26 öffentlich		
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
23.09.2026 Jugendhilfeausschuss		Entgegennahme o. B.
Anfrage des Jugendrings Wuppertal e. V. "Sozialverträglicher Zugang zu Wuppertaler Freibädern"		

Grund der Vorlage

Anfrage des Jugendrings vom 31.08.2026

Beschlussvorschlag

Entgegennahme ohne Beschluss

Unterschrift

Berg

Begründung

Freibäder sind gerade in den Sommerferien wichtige Orte für Freizeit, Bewegung, Begegnung und soziale Teilhabe von Kindern und Jugendlichen. Für viele junge Menschen sind sie ein zentraler Bestandteil der Feriengestaltung vor Ort. Hitzeperioden, wie wir sie auch in diesem Sommer erlebt haben, verstärken die Bedeutung wohnortnaher und bezahlbarer Möglichkeiten zur Abkühlung und Freizeitgestaltung. Neben den städtischen Bädern leisten die öffentlich zugänglichen, nichtstädtischen Freibäder einen wichtigen Beitrag zur Wuppertaler Bäderlandschaft und werden teilweise durch die Stadt finanziell unterstützt.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung um die Beantwortung folgender Fragen gebeten:

1. **Welche öffentlich zugänglichen, nichtstädtischen Freibäder werden derzeit durch die Stadt Wuppertal finanziell unterstützt und in welcher Größenordnung?**
2. **Sind mit diesen Förderungen Bedingungen hinsichtlich der Eintrittspreise oder vergünstigter Zugänge für Kinder, Jugendliche, Familien oder Wuppertal-Pass-Inhaber verbunden?**
3. **Welche Möglichkeiten sieht die Verwaltung, Kindern und Jugendlichen unabhängig vom Einkommen ihrer Familien einen regelmäßigen Zugang zu den öffentlich zugänglichen Freibädern insbesondere während der Sommerferien zu ermöglichen?** Kann dabei auch an Modelle eines kostenfreien oder vergünstigten Ferienzugangs angeknüpft werden, bei denen Einnahmeausfälle nichtstädtischer Badbetreiber durch die Stadt ausgeglichen werden?

Aus Sicht des Jugendrings sollte es für Kinder und Jugendliche möglich sein, Freibäder gerade während der Sommerferien regelmäßig zu nutzen, ohne dass dies wesentlich von der finanziellen Situation ihrer Familie abhängt.

Dabei geht es ausdrücklich nicht darum, einzelne Badbetreiber oder deren Preisgestaltung zu kritisieren. Vielmehr soll geprüft werden, wie die Stadt gemeinsam mit den Trägern der öffentlich zugänglichen Freibäder eine tragfähige Finanzierung mit einem sozialverträglichen Zugang für Kinder und Jugendliche verbinden kann.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: Es handelt sich um eine Anfrage, die keine direkten Auswirkungen auf den Klimaschutz oder die Klimafolgenanpassung hat.

Anlagen

Anfrage des Jugendrings Wuppertal e. V. „Sozialverträglicher Zugang zu Wuppertaler Freibädern“ vom 31.08.2026